

# INFORMATIONEN ZUM GESCHÄFTSJAHR 2010



## » **VORWORT**

### **FC SCHALKE 04 – EIN GUTES STÜCK VORANGEKOMMEN.**

Der FC Schalke 04 kann bei der wirtschaftlichen Konsolidierung klare Erfolge feiern. Im Geschäftsjahr 2010 hat der Verein mit einem Gewinn von 1,2 Millionen Euro wieder deutlich schwarze Zahlen geschrieben. Zugleich stiegen die Einnahmen mit 174,5 Millionen Euro auf Rekordniveau. Auch bei der Verbreiterung der Finanzierungsbasis sowie der unumgänglichen Verschlankung der Konzernstrukturen konnten Management und Aufsichtsrat deutliche Fortschritte erzielen.

Der Blick auf das Zahlenwerk 2010 macht ohne Frage deutlich: Der FC Schalke 04 hat mit dem Kurs der wirtschaftlichen Konsolidierung den richtigen Weg eingeschlagen. Mehr noch – er ist auf ihm ein gutes Stück vorangekommen.

Dass dabei der sportliche Erfolg keineswegs auf der Strecke bleibt, hat der Verein bewiesen. Der FC Schalke 04 beendete die Bundesliga-Saison 2009/10 als Vize-Meister und qualifizierte sich damit direkt für die Gruppenphase der UEFA Champions League. Dort gelang den Königsblauen der Einzug ins Halbfinale – eine beeindruckende Leistung, mit der kein anderer deutscher Verein mithalten konnte. Im DFB-Pokal erreichte der FC Schalke 04 das Finale und kann sich damit berechnete Hoffnung auf den Titel machen.

Diese sportlichen Leistungen unterstützten im vergangenen Jahr den Konsolidierungskurs und werden dem Verein auch 2011 wirtschaftlichen Rückenwind geben. Sie unterstreichen, dass der FC Schalke 04 trotz des zuletzt nicht zufriedenstellenden Abschneidens in der Bundesliga für Spitzenfußball steht. Gemeinsam mit der langjährigen Tradition und der hohen Emotionalität des Vereins ergibt sich eine einzigartige Verbindung, die

Anhänger und Mitglieder mehr denn je begeistert. 2010 konnte der FC Schalke 04 die Zahl der Vereinsmitglieder abermals steigern und steuert zielstrebig auf die Schallmauer von 100.000 Mitgliedern zu.

Bei der Neuordnung der Vereinsfinanzen ist der FC Schalke 04 ebenfalls ein Stück weit vorangekommen. So konnten die Finanzverbindlichkeiten im Konzern um weitere rund 16 Millionen Euro auf 216 Millionen Euro per Ende 2010 abgebaut werden. Der Verein segelt wieder in ruhigeren Gewässern als noch vor einem Jahr.

Trotz aller Erfolge 2010 hat der FC Schalke 04 bei der Konsolidierung noch einen langen und beschwerlichen Weg vor sich. Wirtschaftliches Risiko und sportliche Chancen müssen künftig zueinander in einem gesünderen Verhältnis stehen – daran darf es nicht den geringsten Zweifel geben. Es ist bekannt, dass sich diesbezüglich im Verlauf des vergangenen Jahres innerhalb der Vereinsführung Differenzen entwickelten, die Anfang 2011 zu einschneidenden Veränderungen im Vorstand führten.

Diese Erfahrungen haben bei den Verantwortlichen das Bewusstsein für die Notwendigkeit des Wandels noch fester verankert. Aufsichtsrat und Vorstand sind sich ohne Wenn und Aber einig: Es darf kein Abrücken vom Konsolidierungskurs geben. Dieser unumstößliche Grundsatz soll auch 2011 das wirtschaftliche Handeln des Vereins lenken.



Zum Wohle  
des Fußballs  
auf Schalke.

## » DAS GESCHÄFTSJAHR 2010

### ZURÜCK AUF INTERNATIONALER BÜHNE

Das Geschäftsjahr 2010 des FC Schalke 04 beginnt am 1. Januar und endet am 31. Dezember des Kalenderjahres. Damit umfasst es jeweils Teile zweier Fußballspielzeiten, die in sportlicher Hinsicht unterschiedliche Schwerpunkte aufwiesen.

So konnte der Verein in der Bundesliga-Rückrunde 2009/10 an die Erfolge der Hinrunde anknüpfen und schloss die Saison als Vize-Meister ab. Das exzellente Abschneiden auf nationaler Ebene sorgte nicht nur für zusätzliche Umsätze, sondern verhalf dem FC Schalke 04 auch zur Qualifikation für die Champions-League-Saison 2010/11 und damit zur Rückkehr auf die internationale Bühne.

In der europäischen Königsklasse zog der FC Schalke 04 als Gruppensieger in die K.-o.-Runde ein und erreichte erstmals in der Vereinsgeschichte das Halbfinale. Zuvor hatte die Mannschaft in bravouröser Manier im Achtelfinale den FC Valencia ausgeschaltet und im Viertelfinale mit Inter Mailand den Champions-League-Gewinner des Vorjahres bezwungen. Erst Manchester United, der designierte neue englische Meister, konnte den Siegeszug der Königsblauen stoppen.

Auf nationaler Ebene verlief die Saison 2010/11 hingegen zweigeteilt. So konnte der Club im DFB-Pokal an die Erfolge der Champions League anknüpfen und setzte sich bis ins Finale durch. In der Bundesliga erfüllte der Club die Erwartungen hingegen nicht. Der FC Schalke 04 „überwinterte“ auf Rang zehn der Tabelle und konnte sich auch im weiteren Saisonverlauf nicht aus dem Mittelfeld der Tabelle lösen.

Die sportlichen Erfolge im DFB-Pokal, insbesondere aber in der Champions League, haben im Zahlenwerk des vergangenen Jahres zu deutlichen Mehreinnahmen geführt. Dabei gilt es zu beachten, dass der Löwenanteil der positiven Effekte erst in der Bilanz 2011 sichtbar wird, während die Investitionen in den Spielerkader bereits 2010 Niederschlag fanden.

Zum Zeitpunkt der Fertigstellung des vorliegenden Geschäftsberichts war noch unklar, ob der FC Schalke 04 in der Saison 2011/12 erneut auf internationaler Bühne vertreten sein wird. Dies wäre durch den Gewinn des DFB-Pokal-Finales am 21. Mai 2011 in Berlin gewährleistet. Doch auch ohne diesen Titelgewinn und somit ohne eine Europapokal-Teilnahme in der kommenden Saison würden die hiermit verbundenen negativen wirtschaftlichen Auswirkungen auf die Bilanz 2011 durch die Einnahmen aus der Champions League und dem DFB-Pokal im ersten Halbjahr 2011 abgefedert.

Unabhängig von der etwaigen Teilnahme an internationalen Wettbewerben 2011/12 oder Spieler-Transfers hat die Deutsche Fußball Liga GmbH (DFL) dem FC Schalke 04 die Lizenz für die anstehende Bundesliga-Saison ohne jede Auflagen und Bedingungen erteilt.



### REKORDEINNAHMEN UND SCHWARZE ZAHLEN

Obwohl der FC Schalke 04 erst in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres 2010 im internationalen Wettbewerb vertreten war, hat die Champions League die Einnahmen auf ein Rekordniveau schnellen lassen. Umsatz und sonstige betriebliche Erträge, die unter anderem die Mitgliedsbeiträge umfassen, erreichten insgesamt ein Volumen von 174,5 Millionen Euro und lagen damit deutlich über den 122,8 Millionen Euro des Vorjahres.

Damit konnte der Anstieg der Kosten insbesondere im Personalbereich mehr als ausgeglichen werden. Dem Verein FC Schalke 04 ist vor diesem Hintergrund 2010 mit 1,2 Millionen Euro die deutliche

Rückkehr in die schwarzen Zahlen gelungen. Im Vorjahr hatte noch ein Verlust von 16,8 Millionen Euro zu Buche geschlagen.

Der Ansatz, mit Blick auf die Champions League den Kader zu stärken, hat sich damit zumindest kurzfristig als wirtschaftlicher Erfolg erwiesen. Außer Frage steht allerdings auch, dass diese Strategie rückblickend mit einem überaus hohen Risiko verbunden war. Aufsichtsrat und Vorstand sind sich einig, hier künftig defensiver agieren zu wollen. Mögliche sportliche Misserfolge dürfen den FC Schalke 04 keinesfalls in wirtschaftliche Existenznöte bringen.

#### WIRTSCHAFTLICHE ECKDATEN 2010

	2010 Mio. €	2009 Mio. €
Umsatzerlöse	<b>169,5</b>	119,0
Personalkosten	<b>78,1</b>	63,3
Ergebnis	<b>1,2</b>	-16,8
Verbindlichkeiten	<b>155,0</b>	135,2
Vereinsvermögen	<b>31,6</b>	30,4

## STARKE UMSATZZUWÄCHSE IN ALLEN BEREICHEN

Das Rekordabschneiden bei den Einnahmen ist durch Zuwächse in allen Bereichen getrieben. Stärkster Treiber waren die Erlöse aus der Verwertung medialer Rechte. Sie stiegen in Folge des guten Abschneidens in der Champions-League-Vorrunde sowie im DFB-Pokal auf 57,4 (Vorjahr 28,8) Millionen Euro. Die Werbeeinnahmen erhöhten sich um zwölf Prozent auf 48,2 Millionen Euro, während die Ticketerlöse gar um rund ein Viertel auf 31,6 Millionen Euro kletterten. Durch den

Verkauf von Spielern wie Rafinha und Heiko Westermann konnten die Transfereinnahmen mit 17,2 (Vorjahr 8,8) Millionen Euro ebenfalls verdoppelt werden.

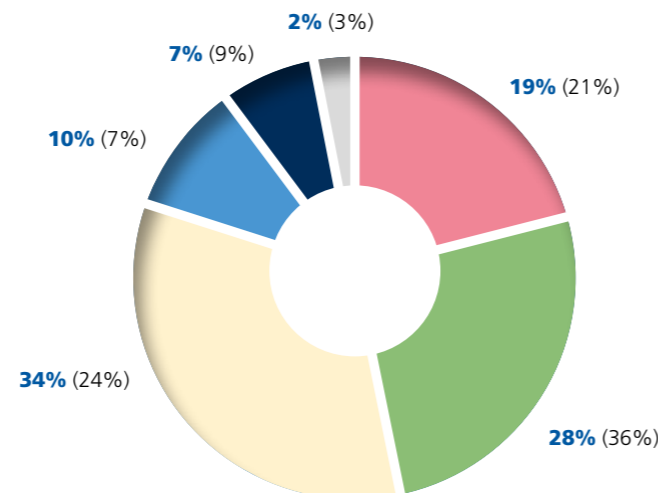
Das erhöhte Interesse am Verein im Zuge der sportlichen Erfolge führte zudem zu einem deutlichen Anstieg der Mitgliederzahl, in deren Folge sich die Einnahmen durch Mitgliedsbeiträge um rund 15 Prozent erhöhten.

## ENTWICKLUNG UMSATZERLÖSE

	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Ticketing	23.250	29.204	27.342	28.846	31.381	24.898	31.571
Werbung	32.335	38.985	36.261	42.751	43.130	42.862	48.162
Mediale Verwertungsrechte	16.489	38.820	33.864	47.956	40.729	28.848	57.407
Transferentschädigung	413	6.719	1.525	10.565	9.111	8.768	17.202
Merchandising	8.954	10.462	10.095	14.144	12.193	10.313	12.510
Sonstige Erlöse	8.755	5.400	6.725	2.624	2.705	3.346	2.616
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>90.196</b>	<b>129.590</b>	<b>115.812</b>	<b>146.886</b>	<b>139.249</b>	<b>119.035</b>	<b>169.468</b>

## ZUSAMMENSETZUNG UMSATZERLÖSE

- Ticketing
- Mediale Verwertungsrechte
- Merchandising
- Werbung
- Transferentschädigung
- Sonstige Erlöse



Vorjahreswerte in Klammern



## INVESTITIONEN IN KADER SORGEN FÜR HÖHEREN PERSONALAUFWAND

Wie bereits erwähnt wurde vor der Spielzeit 2010/11 sowie in der Winterpause deutlich in den Kader investiert. Ohne diesen finanziellen Einsatz wäre nach damaliger Auffassung ein erfolgreiches Abschneiden im internationalen Wettbewerb der Champions League nicht möglich gewesen.

Als Konsequenz erhöhte sich der Personalaufwand im vergangenen Jahr auf 78,1 (Vorjahr 63,3) Millionen Euro. Hierin spiegelt sich nicht nur der Kauf neuer Spieler wider, sondern auch mitunter deutlich gestiegene Prämienzahlungen an Lizenzspieler, die durch das hervorragende Abschneiden in Champions League und DFB-Pokal bedingt waren.

Die Mehrinvestitionen in die Mannschaft fanden auch Niederschlag in der Bilanz. So hat sich der bilanzielle Wert des Kaders mit 55,8 Millionen Euro um mehr als 75 Prozent erhöht. Hinzu kommen umfangreiche stille Reserven, die naturgemäß nicht

in der Bilanz enthalten sind. Das Management geht folglich davon aus, dass der tatsächliche Marktwert der Mannschaft deutlich höher liegt. Dies könnte im laufenden Geschäftsjahr den Kurs der wirtschaftlichen Konsolidierung unterstützen.

Die im Zuge der Champions-League-Teilnahme notwendige Verstärkung des Teams führte auf Vereinsebene allerdings auch vorübergehend zu einem Anstieg der Verbindlichkeiten auf 155,0 (Vorjahr 135,2) Millionen Euro. Ausschlaggebend hierfür waren vor allem Ratenzahlungsvereinbarungen bei der Verpflichtung mehrerer neuer Spieler. Zugleich ist es dem Management in der Konzernbetrachtung aber gelungen, die gesamten Finanzverbindlichkeiten um weitere 16 Millionen Euro auf 216 Millionen Euro per Ende Dezember 2010 zu reduzieren.

## » GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR 2010

### GESÜNDERE FINANZIERUNGSSTRUKTUR

Das Management des FC Schalke 04 ist 2010 nicht nur im operativen Geschäft bei der Konsolidierung des Vereins vorangekommen. Auch die Finanzierungsstruktur wurde deutlich und nachhaltig verbessert.

Hierbei geht es an vorderster Stelle um die nach monatelangen Verhandlungen erfolgreich unter Dach und Fach gebrachte vorzeitige Ablösung einer ursprünglich bis 2025 laufenden Anleihe über 65 Millionen Euro (Stand April 2010). Dies führt zukünftig zu einer Zinsersparnis von zwei Millionen Euro pro Jahr sowie einer größeren Unabhängigkeit des operativen Geschäfts von den Interessen einzelner Gläubiger.

Darüber hinaus gelang es dem FC Schalke 04, die Finanzierung des Vereins unter Beteiligung von Fans

und Mitgliedern zu verbreitern. Dafür wurde in der zweiten Jahreshälfte 2010 die Fan-Anleihe emittiert. Das mit 5,5 Prozent pro Jahr verzinste Papier, das in Stückelungen von 100 Euro, 500 Euro und 1904 Euro erhältlich war, stieß auf rege Nachfrage. Insgesamt erlöste der Verein rund elf Millionen Euro. Damit wurden die Erwartungen von Aufsichtsrat und Management deutlich übertroffen.

Beide Gremien möchten an dieser Stelle den 7651 Zeichnern der Fan-Anleihe für ihr Vertrauen danken. Für 2011 plant der FC Schalke 04 weitere innovative Finanzierungsmaßnahmen. Ziel muss es sein, die Finanzierung des Vereins unabhängiger von Bankkrediten zu machen und damit auf eine breitere Basis zu stellen.

### ATTRAKTIVER DENN JE

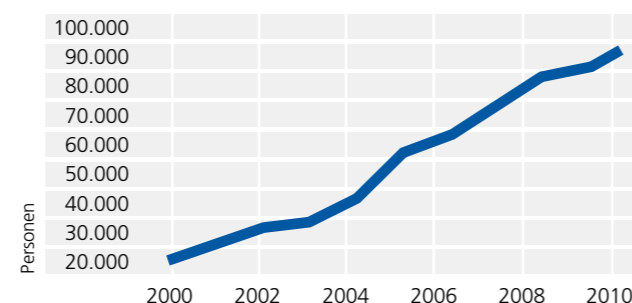
Die Fan-Gemeinschaft des FC Schalke 04 ist seit Jahrzehnten eine der am stärksten wachsenden im europäischen Spitzenfußball. Beflügelt durch den sportlichen Erfolg der Mannschaft – insbesondere auf internationaler Ebene – legte die Zahl der Schalke-Anhänger 2010 erneut kräftig zu. Binnen Jahresfrist erhöhte sich die Mitgliederzahl um mehr als 12.000 auf 92.876.

Und ein Ende der Begeisterung ist nicht absehbar: Alleine in den ersten dreieinhalb Monaten des Jahres kletterte die Zahl der Mitglieder auf knapp 98.000. Damit ist der FC Schalke 04 mit Abstand der zweitgrößte Fußball-Verein in Deutschland und unter den Top-10-Clubs der Welt vertreten.

Außer Frage steht, dass der FC Schalke 04 im laufenden Geschäftsjahr 2011 die Marke von 100.000

Vereinsmitgliedern überschreiten wird. Diese eindrucksvolle Entwicklung ist zum einen ein klarer Beleg für die Attraktivität des Fußballs auf Schalke. Sie zeugt aber auch vom Anspruch und der Fähigkeit des FC Schalke 04, seinen Mitgliedern bestmögliche Leistungen anzubieten. Angebote, die unzweifelhaft auf hohe Resonanz bei den Fans stoßen.

**MITGLIEDERZAHLEN SEIT 2000**



	2010 €	Vorjahr €
<b>1. Umsatzerlöse</b>	169.468.031,84	119.035.311,74
<b>2. Sonstige betriebliche Erträge</b>	4.982.572,58	3.782.000,04
<b>3. Materialaufwand</b>		
3.1. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	11.223.302,11	8.016.923,68
3.2. Aufwendungen für bezogene Leistungen	45.651.072,18	38.540.460,02
	<b>56.874.374,29</b>	<b>46.557.383,70</b>
<b>4. Personalaufwand</b>		
4.1. Löhne und Gehälter	75.025.681,92	61.243.343,17
4.2. Soziale Abgaben	3.042.425,32	2.078.757,13
	<b>78.068.107,24</b>	<b>63.322.100,30</b>
<b>5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen</b>	20.879.156,65	18.359.328,62
<b>6. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	18.690.852,92	12.138.552,23
<b>7. Erträge aus Beteiligungen</b> sämtlich aus verbundenen Unternehmen	11.200.287,90	8.166.484,44
<b>8. Zinsen und ähnliche Erträge</b> davon aus verbundenen Unternehmen EUR 850.981,62 (Vj. 1.800.987,39)	1.162.638,11	2.494.995,25
<b>9. Abschreibungen auf Finanzanlagen</b>	949.000,00	0,00
<b>10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b> davon an verbundene Unternehmen EUR 462.439,17 (Vj. 769.440,89)	9.546.199,22	9.695.273,63
<b>11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.805.840,11</b>	<b>-16.593.847,01</b>
<b>12. Steuern vom Einkommen und Ertrag</b>	622.915,72	137.809,44
<b>13. Sonstige Steuern</b>	-3.270,77	29.620,02
<b>14. Jahresfehlbetrag/-überschuss</b>	<b>1.186.195,16</b>	<b>-16.761.276,47</b>

# » BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2010

<b>AKTIVA</b>	<b>31.12.2010</b>	31.12.2009
	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>55.779.313,00</b>	<b>31.497.582,00</b>
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		
<b>II. Sachanlagen</b>	<b>13.023.260,70</b>	<b>14.132.461,83</b>
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	11.161.078,99	12.028.904,51
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.788.049,60	2.005.438,55
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	74.132,11	98.118,77
<b>III. Finanzanlagen</b>	<b>113.510.052,16</b>	<b>113.222.970,97</b>
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	113.490.352,16	108.090.352,16
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	5.112.918,81
3. Beteiligungen	19.700,00	19.700,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Vorräte</b>	<b>2.739.429,10</b>	<b>2.762.291,01</b>
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	15.000,00	15.000,00
2. Waren	2.724.429,10	2.747.291,01
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>39.659.960,50</b>	<b>40.569.998,26</b>
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.916.489,02	5.515.232,18
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	22.645.857,61	23.234.607,79
3. Sonstige Vermögensgegenstände	5.097.613,87	11.820.158,29
<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>3.232.544,22</b>	<b>11.886.346,02</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>6.122.391,85</b>	<b>9.008.813,48</b>
	<b>234.066.951,53</b>	<b>223.080.463,57</b>

<b>PASSIVA</b>	<b>31.12.2010</b>	31.12.2009
	€	€
<b>A. Vereinsvermögen</b>	<b>31.567.251,89</b>	<b>30.381.056,73</b>
1. Stand 1. Januar	30.381.056,73	47.142.333,20
2. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1.186.195,16	- 16.761.276,47
<b>B. Rückstellungen</b>		
Sonstige Rückstellungen	<b>7.869.100,00</b>	<b>5.589.425,00</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>155.020.899,40</b>	<b>135.161.329,57</b>
1. Anleihen	36.311.947,27	67.051.406,00
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	36.584.522,00	20.852.171,21
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	32.512.484,41	14.543.591,67
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	5.584.537,33	5.412.355,56
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	1.444,66
6. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern € 6.283.181,12 (31.12.2009 € 7.330.214,88)	44.027.408,39	27.300.360,47
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>39.609.700,24</b>	<b>51.948.652,27</b>
	<b>234.066.951,53</b>	<b>223.080.463,57</b>

Zum vollständigen Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang - zum 31. Dezember 2010 und zum Lagebericht für das Geschäftsjahr 2010 hat die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Essen, folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

## » BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

„An den Fußballclub Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V., Gelsenkirchen:

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Fußballclub Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V., Gelsenkirchen, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstands des Vereins. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben. Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Vereins sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die

Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Abschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Fußballclub Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V., Gelsenkirchen. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Vereins und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Essen, den 9. März 2011

KPMG AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Lurweg                      Landvogt  
Wirtschaftsprüfer        Wirtschaftsprüfer



# » DER KONZERN

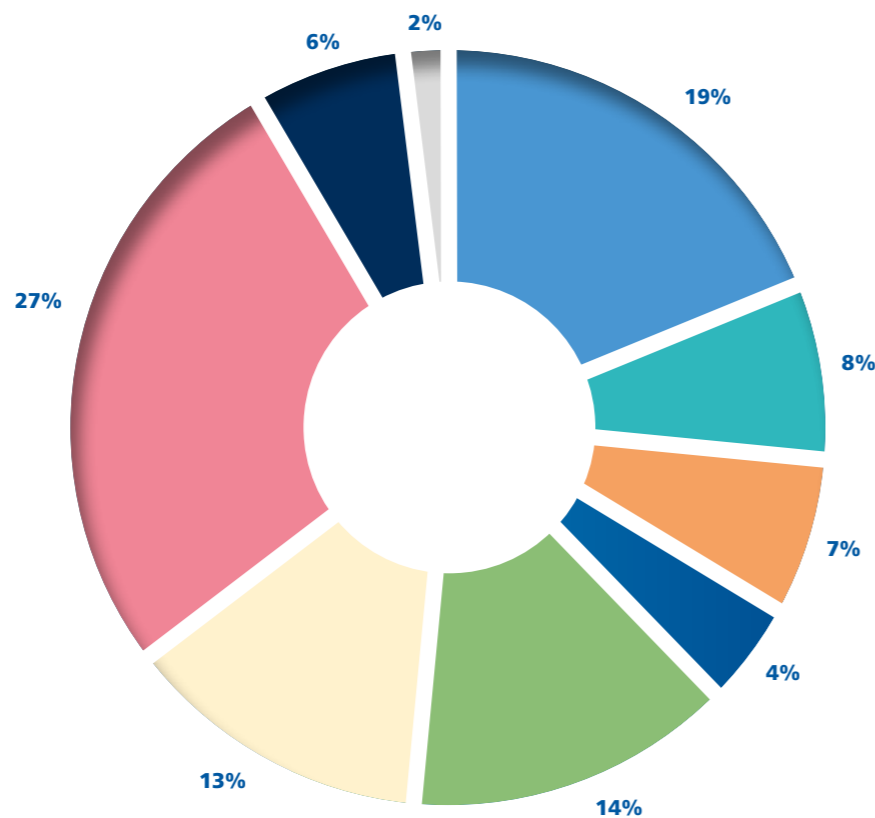
## MITARBEITERZAHL – INVESTIEREN IN QUALITÄT

Bedingt durch die hohen Investitionen in den Lizenzspieler-Kader stieg die Zahl der festangestellten Mitarbeiter (inklusive Spieler) im Konzern 2010 um 17 auf 294. Hinzu kamen im vergangenen Jahr weitere 183 (Vorjahr 174) Aushilfen. Der FC Schalke 04 bekennt sich klar zu seiner Rolle als verantwortungsvoller Arbeitgeber der Stadt und Region Gelsenkirchen. Deshalb traten 2010 wie in den Vorjahren erneut vier Auszubildende ihre Tätigkeit im Verein an.

Bei der Aufstockung der Mitarbeiterzahl wurde großer Wert darauf gelegt, ins Kerngeschäft zu investieren. So wurde auch die Belegschaft in den Bereichen Presse, Merchandising und Verwaltung moderat erhöht. Zugleich wurde durch die im Folgenden erläuterte Verschlankung der Konzernstruktur das Personal bei den Tochtergesellschaften um acht auf 82 Beschäftigte reduziert.

### PERSONAL IN DEN ABTEILUNGEN

- Lizenzabteilung Spieler
- Marketing
- Merchandising
- Nachwuchs (inkl. Spieler)
- Immobilien (Haustechnik)
- Lizenzabteilung Trainer, Betreuer usw.
- Presse
- Verwaltung
- Abteilungen (Basketball)



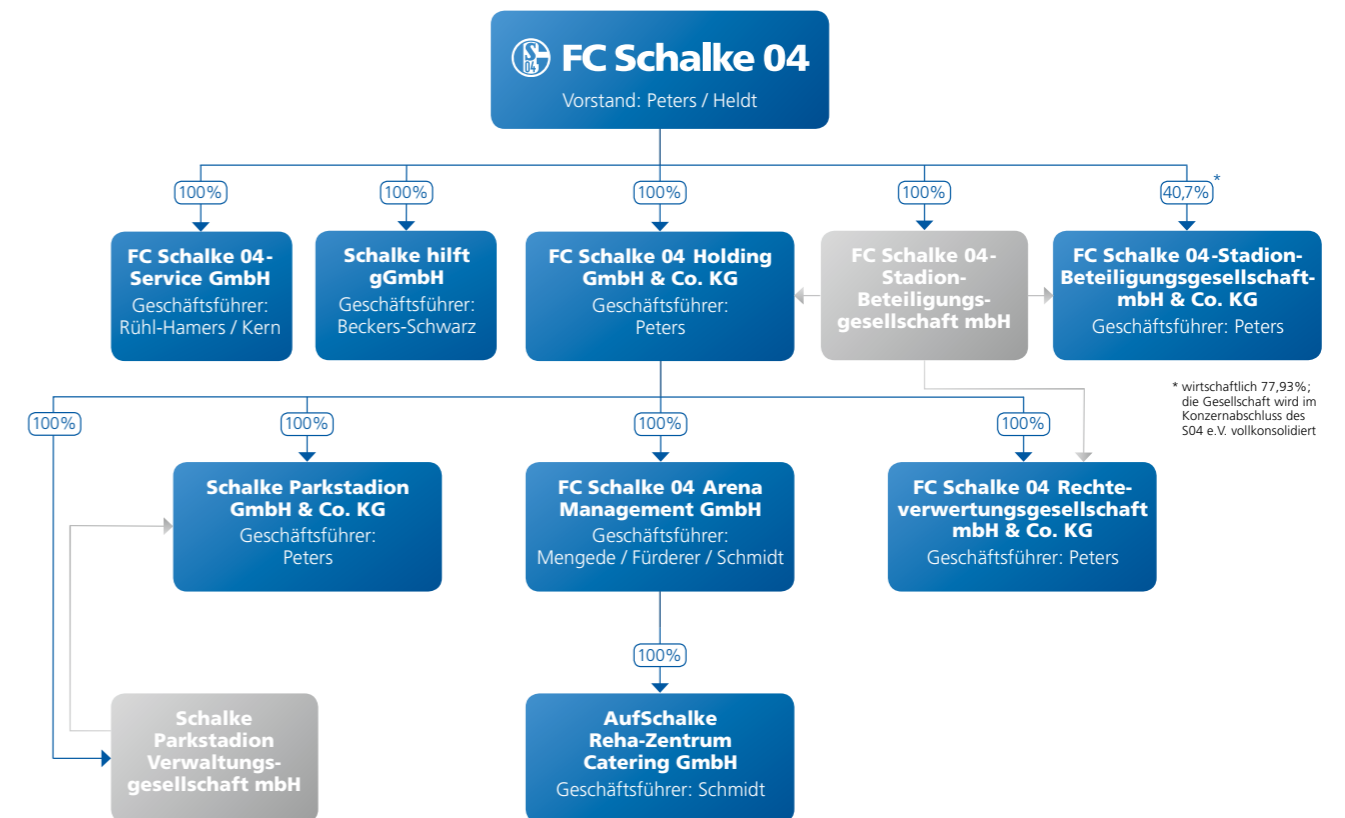
## KLARE STRUKTUREN IM KONZERN

Zu einem Kurs der wirtschaftlichen Konsolidierung gehören ohne Frage auch klare sowie professionelle Strukturen im Konzern – nur so lassen sich Transparenz und Effizienz schaffen. Diese beiden Faktoren wiederum sind Voraussetzung dafür, dass sich die Verantwortlichen klar auf das konzentrieren können, was allen Beteiligten am Herzen liegt: Spitzenfußball auf Schalke.

und Erlebnis GmbH auch die FC Schalke 04-Stadion-Cateringgesellschaft mbH & Co. KG inklusive der FC Schalke 04-Stadion-Catering Verwaltungs GmbH mit der FC Schalke 04 Arena Management GmbH verschmolzen.

Qualität aus einer Hand, effizient und dienstleistungsorientiert, lautet das Motto hinter dieser Strategie der Neuausrichtung. Management und Aufsichtsrat sind davon überzeugt, hier in den vergangenen Monaten einen wichtigen Schritt vorangekommen zu sein.

Vor diesem Hintergrund hat das Management 2010 und Anfang 2011 die Verschlankung der Konzernstruktur vorangetrieben und dabei entscheidende Erfolge erzielt. So wurden neben der Schalke Museum





## » DER KONZERN

### FUSSBALLCLUB GELSENKIRCHEN-SCHALKE 04 E.V.

	Höhe des Anteils am Kapital (31.12.2010) in %	Höhe des Anteils am Kapital (30.04.2011) in %
Unmittelbare Beteiligungen		
FC Schalke 04-Stadion-Beiteiligung. mbH & Co. Immobilienver.-KG	40,72 <sup>2)</sup>	40,72 <sup>2)</sup>
FC Schalke 04-Stadion-Beteiligungsgesellschaft mbH	100,00	100,00
FC Schalke 04 Holding GmbH & Co. KG	100,00	100,00
Schalke hilft GmbH	100,00	100,00
FC Schalke 04-Service GmbH	100,00	100,00
Mittelbare Beteiligungen über FC Schalke 04 Holding GmbH & Co. KG		
FC Schalke 04 Arena Management GmbH	100,00	100,00
FC Schalke 04-Stadion-Cateringgesellschaft mbH & Co. KG <sup>1)</sup>	100,00	0
FC Schalke 04-Stadion-Catering-Verwaltungs GmbH <sup>1)</sup>	100,00	0
FC Schalke 04-Rechteverwertungsgesellschaft mbH & Co. KG	100,00	100,00
Schalke Parkstadion Gesellschaft mbH & Co. KG	100,00	100,00
Schalke Parkstadion Verwaltungsgesellschaft mbH	100,00	100,00
Mittelbare Beteiligung über FC Schalke 04-Stadion-Catering. mbH & Co. KG		
AufSchalke Reha-Zentrum Catering GmbH	100,00	100,00

Angabe lt. Handelsregistereintrag

<sup>1)</sup> Rückwirkend zum 01.01.2011 verschmolzen auf die FC Schalke Arena Management GmbH

<sup>2)</sup> wirtschaftlich 77,93

### ARENA – TILGUNG VORANGETRIEBEN

Wesentlicher Grund für die umfangreichen Verbindlichkeiten im Schalke-Konzern ist die Finanzierung der Arena. Geplant ist weiterhin, den Konsortialkredit von 66,9 Millionen Euro (per Ende 2010) mit sukzessiv steigenden Tilgungsraten bis 2018 vollständig abzubezahlen.

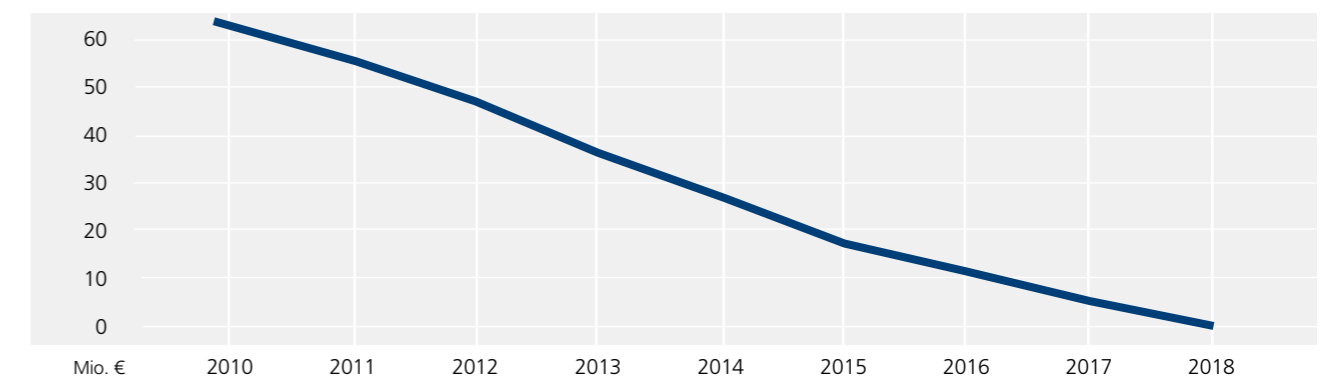
Dem Management ist es hierbei im vergangenen Jahr gelungen, das Tempo der Rückführung sogar leicht zu erhöhen. Ursprünglich war für 2010 eine Tilgung von rund 8,3 Millionen Euro geplant. Dieses Ziel konnte mit 8,8 Millionen Euro um etwa 500.000 Euro übertroffen werden. Dies ist ein weiterer Beleg dafür, wie ernst es den Verantwortlichen mit der Rückführung der Verbindlichkeiten ist.

### ARENA-FINANZIERUNG

Angabe in Mio. €

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Tilgung	8,800	8,667	9,049	9,448	9,866	10,304	8,200	5,539	5,810
Verbindlichkeit	66,883	58,216	49,167	39,719	29,853	19,549	11,349	5,810	0,000

### ARENA-TILGUNG



## » AUSBLICK

Der FC Schalke 04 ist 2010 auf dem Weg zu einem gesünderen und nachhaltigen Wirtschaften ein großes Stück vorangekommen. Die deutliche Rückkehr in die Gewinnzone ist hierfür ein eindeutiger Beleg. Aufsichtsrat und Management möchten sich an dieser Stelle ausdrücklich bei allen Fans und Mitarbeitern bedanken, die diesen Kurs im vergangenen Jahr unterstützt haben.

Für die Führung des Vereins sind die Erfolge klarer Ansporn und Verpflichtung, die Konsolidierung weiter voranzutreiben.

Gleichzeitig stehen das Senken der Kosten – auch auf der Personalseite – sowie die Vereinfachung der Konzernstruktur weiter oben auf der Agenda. Zusammen mit den bereits gesicherten Erträgen aus der Champions League und dem DFB-Pokal verfügt der FC Schalke 04 über die besten Voraussetzungen, an den wirtschaftlichen Erfolg des vergangenen Jahres anzuknüpfen. Sollte es 2011 nicht zu unvorhergesehenen Entwicklungen kommen, wird der Verein das Geschäftsjahr erneut mit schwarzen Zahlen abschließen.

Aufsichtsrat und Vorstand blicken mit großer Zuversicht auf die weitere Entwicklung des FC Schalke 04. Am eingeschlagenen Kurs der wirtschaftlichen Konsolidierung kann und darf es keinen Zweifel geben. Nun gilt es, auf dem gewählten Weg weiter voranzuschreiten.

Herausgeber:  
FC Schalke 04 e.V.  
Ernst-Kuzorra-Weg 1  
45891 Gelsenkirchen  
[www.schalke04.de](http://www.schalke04.de)



